



Familienbriefe 2011

» Die Familie im Kirchenjahr «

1.7 Die Familie in den Ferien

Papst Benedikt wünscht gesegnete Ferien

Mit Freude grüße ich alle Pilger und Gäste deutscher Sprache. „Kommt alle zu mir“, lädt Jesus uns im heutigen Evangelium ein. Der Herr kennt die Mühsal und die Last unseres Lebens und will uns Ruhe verschaffen. Auf uns selbst gestellt können wir aber die tiefste Sehnsucht unseres Herzens nicht stillen. Christus zeigt uns den Weg zum wirklichen, zum glücklichen Leben; er ist selbst der Weg. „Lernt von mir“, so sagt er, „denn ich bin gütig und von Herzen demütig.“ Von Jesus also können wir das rechte Menschsein lernen, und dazu gehören die Güte und die Demut. Dann finden wir innere Freude und Erholung für Geist und Seele. Bei Jesus sein ist das wahre Glück.

(aus der Ansprache vor dem Angelus, 3. Juli 2011)

... und in französischer Sprache erinnerte er daran, dem Lesen des Wortes Gottes viel Raum zu geben und das Evangelium in die Reisekoffer einzupacken.

Wie eine sprudelnde Quelle ...

Es gibt solche Menschen, an denen die Liebe Gottes spürbar wird: Schon am Morgen sagen sie zu Dir ein gutes Wort. Wenn Dein Gesicht voll Sorgen ist, fragen sie, wo es fehlt. Wenn Du in Not bist, kannst Du sicher sein, dass sie Dir zuhören. Wenn eine Streiterei ausbricht, machen sie den Anfang der Versöhnung.

Solche Menschen sind wie eine sprudelnde Quelle, aus der auch andere trinken können. Sie sind wie ein leuchtender Regenbogen nach einem Gewitter, wie ein erster Sonnenstrahl an dunklen Tagen, und wie die Morgensonne nach einer langen Nacht. ...

Du fragst: „Wie kann man so werden?“ Dein Problem besteht darin: Du spürst nicht die Kraft in Dir, den anderen etwas zu geben, weil Du Deine eigene innere Not und Armut zu sehr verspürst! Du sagst: „Ich brauchte selber einen, der mich wärmt und bereichert! Ich habe nichts in mir, was ich abgeben könnte!“ Freund, das ist der große Irrtum, und hier beginnt das große Geheimnis des Glaubens: Wenn Du an Gott glaubst und am Herzen Gottes Deine Heimat hast, dann wird Er den Durst Deiner Seele stillen und Dich in Deinem Inneren stark machen. ER wird Deine Quelle sein, zu der Du jederzeit kommen und trinken kannst, indem Du betest. Dann wirst du selber Quelle werden für andere! Und zwar nicht aus eigener Kraft, sondern weil Gott Dir Seine Liebe und Seinen Geist schenkt. Freund, aus Dir selber hast Du nicht die Kraft zu dieser wunderbaren Liebe, aber probier das Wort Christi aus: „Wer Durst hast, komme zu mir und trinke! Wer an mich glaubt, aus dessen Innerem werden Ströme lebendigen Wassers fließen!“ Damit meint Er die Ströme von Geist und Liebe, die von Dir ausgehen werden, wenn Du zu Ihm kommst und „Deinen Durst stillst“. Freund, hast Du Heimat bei Gott? Kannst Du den Durst Deiner Seele bei Jesus stillen? Wenn Du es versuchst, wird die Sonne in Dir aufleuchten und den anderen scheinen. ...

Versuch diesen Weg! ... es ist ein Weg, der unweigerlich Gott näherkommt und Dich Gott ähnlich macht: Du wirst eine Sonne so wie Er, Du wirst ein Acker, auf dem etwas wächst, und eine sprudelnde Quelle, aus der viele trinken. Versuch es!

Aus „Geben bereitet mehr Freude als empfangen: Versuch es!“ Dr. Herbert Madinger (in „Doch am größten ist die Liebe“ S. 72-73)



Ich glaube an die Familie

... und daran, dass sie eine der tollsten Ideen Gottes ist.

Ich glaube, dass wir alle erst mühsam lernen müssen, dieses Wort zu buchstabieren:

Das „F“ könnte für Fürsorge stehen,
und das „A“ für Angenommensein,
das „M“ könnte Menschwerdung heißen,
und das „I“ steht für immer,
das „L“ heißt Lebensversicherung,
die man füreinander eingeht und die unbezahlbar ist.
Das „E“ schließlich steht für Erneuerung,
denn allzu leicht schlägt der Alltag seine Zelte auf
in den Wüsten der Gewohnheit.

 [Ich glaube an die Familie](#) ... (ganzer Text)

Botschaft der Muttergottes

Meine lieben Kinder,
wenn ihr in der Heiligkeit Gottes seid,
ist Gott bei euch,
und er schenkt euch Frieden und Freude,
die nur durch das Gebet
von Gott kommen.
Deswegen, meine lieben Kinder,
erneuert das Gebet in euren Familien,
dann wird euer Herz
den Heiligen Namen Gottes verherrlichen
und der Himmel wird in eurem Herzen herrschen.

(Medjugorje, 25. Mai 1997)

Für die Hauskirche

Psalm 36, 6-11

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehen.
Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes,
deine Urteile sind tief wie das Meer.
Herr, du hilfst Menschen und Tieren. Gott, wie köstlich ist deine Huld!
Die Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel,
sie laben sich am Reichtum deines Hauses;
du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen.
Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.
Erhalte denen, die dich kennen, deine Huld und deine Gerechtigkeit
den Menschen mit redlichem Herzen!

Psalm 37, 3-7

Vertrau auf den Herrn und tu das Gute, bleib wohnen im Land und bewahre Treue!
Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt.
Befiehl dem Herrn deinen Weg und vertrau ihm; er wird es fügen.
Er bringt deine Gerechtigkeit heraus wie das Licht
und dein Recht so hell wie den Mittag.
Sei still vor dem Herrn und harre auf ihn!

 [Psalm 36 und 37](#)

Tipps für das Familiengebet

Die Ferien sind oft für die Familien eine Zeit, in der das Gebet vernachlässigt wird; sie können aber auch eine Zeit sein, in der es viele Möglichkeiten für die Hauskirche gibt.

Tip: Das Gebet in gemeinsame Unternehmungen einbauen – und dabei die Kinder mitplanen lassen. Und den wöchentlichen Hausabend nicht vergessen!

- ✓ Picknick mit geistlicher Stärkung
- ✓ Wallfahrt (z.B. vor dem Schulbeginn)
- ✓ Lagerfeuer mit Liedern und Rosenkranz
- ✓ Familiengebet mit anschließendem Grillabend
- ✓ Gemütliches Frühstück mit Morgenlob
- ✓ Radtour mit Kirchenbesuch
- ✓ Festliches Abendessen mit Bibellesung u.v.m.

Macht euch einen **Ferien-Familien-Gebetspass!**

Zuerst gemeinsam Ideen sammeln und in ein Heft eintragen. Nach dem Familiengebet jeweils Datum und einen kleinen Bericht darüber eintragen, eventuell mit Fotos oder Zeichnungen illustrieren.

Zeit für ein (gemeinsames) Sudoku?

FREU DICH☺ Schwierigkeitsgrad: leicht

	H	D				C		
	C	U		H			D	I
☺					U			
		E	R	☺				F
U			F		H	D		☺
			U				E	
E		☺						D
I				C	E			
				F		H		

☞ [Lösung](#)

Termine

Jüngergemeinschaftswoche in Annaberg

1. Woche: 24. Juli – 30. Juli 2011 noch freie Plätze

ALAN AMES in Donauefeld

Samstag, 10. September 2011

☞ alle und weitere Termine auf www.freudichgottliebtdich.at

